



Antwort zur Anfrage Nr. 0684/2018 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Marienborn betreffend
Busbegegnungsverkehr in der Bahnunterführung Marienborn (CDU)

Die Anfrage wird seitens der Mainzer Mobilität wie folgt beantwortet:

1. Ist der „Mainzer Mobilität (MM)“ der Sachverhalt bekannt und was kann der Grund dafür sein, dass einzelne Busse kein Signal bekommen?

Bei der Abstimmung der sogenannten Meldepunkte (spezielle Funktelegramme zum Auslösen der Lichtsignalanlage) sei es zu einem Fehler gekommen, der die korrekte Funktion der Anlage beeinträchtigt habe.

Der Sachverhalt ist den zuständigen Stellen bei MM und Stadtverwaltung bekannt und bereits in Bearbeitung.

2. Welche Lösungen sind nach Einschätzung der „MM“ möglich, sowohl für die Problematik Bahnunterführung als auch an der o. g. Kreuzung „Kardinal-von-Galen-Str.“/ „Pfarrer-Dorn-Str.“?

Die MVG stellt dar, dass die korrekten Meldepunkte für die LSA der Bahnunterführung in die Bordrechner der Omnibusse eingespeichert werden und dann –unter Voraussetzung der unter 1. beschriebenen Fehlerbehebung- künftig eine korrekte Funktion der LSA gegeben sei. Bei planmäßigem Schienenersatzverkehr werde dies auch für die Ersatzbusse der Linie 51 und 53 gewährleistet. Lediglich bei ungeplantem SEV könne es systembedingt in Einzelfällen zum Ausbleiben der Schaltung kommen.

Zur Verbesserung der Begegnungssituation erachtet die MM eine denkbare Veränderung der Linienführung der Ersatzbusse für nicht zielführend, da eine Führung der Busse in einer Richtung über "Hinter den Wiesen" nicht zu einer Verbesserung der Situation führen würde. Eine Führung der Busse in einer Richtung über "Im Borner Grund" verschlechtere hingegen die Wegebeziehungen zwischen Straßenbahn- und Bushaltestellen und führe zu einem schlechteren ÖPNV-Angebot im Falle des Ersatzverkehrs.

Sollte es bei Begegnungsverkehren der Busse zu problematischen Situationen kommen, bittet die MM um Angabe von Datum, Uhrzeit sowie Busnummer oder amtl. Kennzeichen, damit im Einzelfall die Thematik mit dem Fahrpersonal besprochen werden kann.

Mainz, 26.04.2018

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete